



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1)
der Stadt Eberswalde
am 10.09.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 43. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 16.05.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1) für die Wahlperiode 2024 - 2029	
6	Informationen des Vorsitzenden	
7	Einwohnerfragestunde	
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8.1	Kurzvorstellung der Ämter und des Referates des Dezernates für Verwaltung und Finanzen	
8.2	Bericht zum "Tag der Entscheidung" am 07. September 2024	
8.3	Vorbereitung Landtagswahlen - aktueller Stand	
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)	BV/0034/2024
9.2	Prolongation oder Umschuldung des Darlehens DE73 1705 2000 6561 0733 29	BV/0051/2024
10	Informationsvorlagen	
10.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2024 - Teil 1 von 2	I/0001/2024
10.2	Halbjahresbericht zum 30.06.2024	I/0002/2024

11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
11.1	Anfrage der AfD "Haus am Stadtsee"	AF/0001/2024
11.2	*Anfrage der AfD "Stromausfälle in Eberswalde"	AF/0002/2024
11.3	*Fraktion Die Linke: Anfrage zum Vertrag: "Wir in der Biosphäre e.V."	AF/0003/2024

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Fischer, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 – F1) eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Fischer alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des F1, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom
Herr Dietterle	X	09.09.2024	09.09.2024
Herr Zinn		10.09.2024	10.09.2024

Herr Fischer fragt die per Video zugeschalteten Stadtverordneten, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Audioübertragung:	Videoübertragung:
Herr Dietterle	ja	ja
Herr Zinn	ja	ja

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 – F1) beschlussfähig ist.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung sind 10 stimmberechtigte Mitglieder, davon 9 in Präsenz und 1 Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet (**Anlage 1**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 43. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 16.05.2024	

Mit Versand der öffentlichen Niederschrift wurden die Ausschussmitglieder der vergangenen Wahlperiode gebeten, mitzuteilen, ob ihrerseits Einwendungen zur Niederschrift bestehen und wenn ja, welche. Von acht eingegangenen Rückmeldungen wurden keine Einwendungen angezeigt. Mündliche Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift liegen nicht vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Alle Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschusses 1 - F1) erhielten die Anfrage AF/0002/2024 „Stromausfälle in Eberswalde“ der Fraktion AfD per Nachsendung. Die Anfrage AF/0003/2024 der Fraktion Die Linke zum Vertrag „Wir in der Biosphäre e.V.“ (**Anlage 2**) wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt. Die Anfragen sind somit Bestandteil der öffentlichen Tagesordnung.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1) für die Wahlperiode 2024 - 2029	

Die Stadtverordneten Frau Polzer-Storek, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sowie Herr Stegemann, Fraktion SPD|BfE, schlagen Frau Irene Kersten von der Fraktion Die Linke für die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschusses 1 – F1) vor.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Fischer fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Es gibt keine weiteren Vorschläge für das Amt der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschusses 1 – F1).

Herr Fischer fragt, ob ein offener Wahlbeschluss stattfinden soll. Er informiert, dass über einen offenen Wahlbeschluss abzustimmen ist und das Abstimmungsergebnis einstimmig sein muss.

Abstimmungsergebnis über einen offenen Wahlbeschluss: einstimmig beschlossen

Herr Fischer fragt anschließend, wer Frau Irene Kersten das Vertrauen als stellvertretende Vorsitzende für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschusses 1 – F1) geben könne und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis zur Wahl von Frau Irene Kersten zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschusses 1 – F1): einstimmig beschlossen

Frau Kersten nimmt die Wahl zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschusses 1 – F1) an.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.1	Kurzbildung der Ämter und des Referates des Dezernates für Verwaltung und Finanzen	

Es folgt eine Kurzbildung der Ämter des Verwaltungsdezernates anhand einer Powerpoint-Präsentation (**Anlage 3**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.2	Bildung zum "Tag der Entscheidung" am 07. September 2024	

Nach einführenden Worten von Herrn Berendt übergibt er das Wort an Herrn Stepniak-Bockelmann, der mit einer Powerpoint-Präsentation über den Tag der Entscheidung am 07.09.2024 berichtet (**Anlage 4**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.3	Vorbereitung Landtagswahlen - aktueller Stand	

Herr Berendt:

- informiert, dass das Briefwahllokal im Rathaus seit dem 02.09.2024 geöffnet wäre und rege in Anspruch genommen werde
- sagt, dass bis zum heutigen Tag 5200 Briefwahlunterlagen angefordert wurden, die auch zeitnah versandt würden
- teilt mit, dass die Schulung der Wahlhelfenden am 11.09.2024 um 17:00 Uhr im Familiengarten stattfinden würde
- informiert, dass es verwaltungsintern in dieser Woche mit allen beteiligten Arbeitsbereichen eine Zusammenkunft mit Blick auf die organisatorischen Aufgaben in Vorbereitung, Ablauf und Nachbereitung des Wahltages 22.09.2024 geben würde

Frau Kersten übermittelt Hinweise von Bürger, die ihre Fraktion nach der Europa- und Kommunalwahl im Juni 2024 erreicht hätten. Sie sagt, dass in einigen Wahllokalen die Barrierefreiheit nicht gegeben gewesen sei, das manchmal wenige Sitzgelegenheiten vorhanden gewesen wären und die Sauberkeit vor einigen Wahllokalen zu wünschen ließ.

Herr Berendt teilt weiterhin mit, dass

- eine Schulung zum Haushaltsrecht für die Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner am 11.10.2024 geplant sei, für die noch gern Themenmeldungen aus den Fraktionen bis zum 13.09.2024 entgegengenommen werden. Die Themenwünsche könnten die Fraktionen direkt an Herrn Berendt bzw. an Frau Rasch senden.
- am 12.09.2024 ein bundesweiter Warntag geplant sei.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.1	Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)	BV/0034/2024

Im Rahmen der Diskussion wurden Zweifel geäußert, dass die überarbeitete Verwaltungsgebührensatzung als bürgerfreundlich bezeichnet werden könne. Eine minutengenaue Abrechnung würde insgesamt einen höheren Verwaltungsaufwand bedeuten und es sei nicht zu erkennen, wo der Mehrwert für die Verwaltung sei. So sei zum Beispiel für die Bürgerinnen und Bürger auch nicht zu erkennen, welchen Dienstgrad der mit der Bearbeitung des Vorgangs betraute Mitarbeiter inne hätte. Die Bürger würden nicht nachvollziehen können, wie hoch der Gebührenbescheid ausfallen könne. Es stellte sich die Frage, warum eine Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung erst jetzt erfolge. Es wird um eine Erklärung gebeten, warum diese neue Berechnung der Gebührensätze sein müsse.

Herr Berendt teilt mit, dass im Rahmen der Aufgabenkritik festgestellt wurde, dass die bisherige Satzung sich an völlig überholten Grundlagen der Gebührenermittlung orientierte und nun auf einen aktuellen Stand gebracht worden sei. Die Aufgaben, für die die Verwaltung Gebühren erheben könne, sind im Kommunalabgabengesetz (KAG) geregelt und müssten dementsprechend kalkuliert werden. Viele Sachverhalte finden sich zwischenzeitlich in Fachgesetzen wieder. Er sagt, dass keine Festbetragsbetrachtung mehr angewendet werden könne, wenn konkretere Erkenntnisse zu den tatsächlichen Aufwänden vorlägen. Dies trifft auf einige Tatbestände im Regularium zu. Die Verwaltung hat sich bei einigen Vorgängen dafür entschieden, dass eine Zeitgebühr notwendig sei, da die Form und die Art der Anfragen hochgradig unterschiedlich nach dem Akten- und Informationszugangsgesetz (AIG) sein können. Er möchte versichern, dass die Eberswalder Stadtverwaltung die Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld über anfallende Kosten ausreichend informieren würde und sagt, dass die Leistungen in der Gebührenrechnung dezidiert aufgelistet werden und die Bürger die Möglichkeit hätten, Rechtsmittel einzulegen, wenn die aufgeführten Leistungen nicht korrekt seien. Herr Berendt informiert, dass ein Vergleich mit anderen Kommunen ergeben hätte, dass man im Grundergebnis, wo Gebühren erhoben werden können, auf einem vergleichbaren ähnlichen Niveau liege. Abschließend teilt Herr Berendt mit, dass die Verwaltung sich eine zweijährige Überprüfung der Satzung vorgenommen hätte, wie es das Kommunalabgabengesetz für ähnliche Sachverhalte vorsieht.

Im Anschluss an die Diskussion wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Prolongation oder Umschuldung des Darlehens DE73 1705 2000 6561 0733 29	BV/0051/2024

Frau Rasch führt kurz in die Beschlussvorlage ein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Fachausschusses 1 empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Prolongation oder Umschuldung des Darlehens DE73 1705 2000 6561 0733 29 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.300.000,00 € zum 01.11.2024 wird beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Darlehen DE73 1705 2000 6561 0733 29 eine Prolongation oder Umschuldung i.H.v. 1.300.000,00 € auszuschreiben und den Vertrag mit

dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter nach Einholung von Vergleichsangeboten abzuschließen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2024 - Teil 1 von 2	I/0001/2024

Der Vergabebericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.2	Halbjahresbericht zum 30.06.2024	I/0002/2024

Herr Berendt informiert zum Halbjahresbericht zum 30.06.2024 anhand einer Powerpoint-Präsentation (**Anlage 5**).

Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.1	Anfrage der AfD "Haus am Stadtsee"	AF/0001/2024

Die Anfrage wurde vom Einreicher in der Beratungsfolge um die Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2024 ergänzt.

Die schriftliche Beantwortung erhielten die Ausschussmitglieder vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage (**Anlage 6**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.2	Anfrage der AfD "Stromausfälle in Eberswalde"	AF/0002/2024

Herr Berendt äußert sich zur Anfrage wie folgt.

Zu den Fragen 1 bis 3 sowie zur Frage 6 liegen der Stadtverwaltung die angefragten Daten nicht vor. Deshalb wurde durch die Stadtverwaltung umgehend der zuständige Netzbetreiber

E.dis Netz GmbH mit Schreiben vom 05.09.2024 angefragt. Sobald die Rückmeldung vorliegt, erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

Die Fragen 4 und 5 beziehen sich inhaltlich auf den Schutz kritischer Infrastrukturen. Hier sind die Zuständigkeiten von Netzbetreiber und Landkreis gegeben. Es wird darum gebeten diese Anfragen an die jeweils zuständigen Stellen zu richten.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.3	Fraktion Die Linke: Anfrage zum Vertrag: "Wir in der Biosphäre e.V."	AF/0003/2024

Herr Berendt informiert wie folgt:

Frage 1: Wurde der oben genannte Vertrag mit „Wir in der Biosphäre e.V.“ geschlossen?
Ja, der Vertrag wurde geschlossen.

Frage 2: In welcher Höhe hat die Stadt Eberswalde den Verein finanziell unterstützt?
Die finanzielle Unterstützung der Stadt Eberswalde im Jahr 2014 betrug 10.000 Euro.

Herr Berendt führt ergänzend aus, dass eine weitere finanzielle Unterstützung nicht darstellbar wäre, weil der räumliche Bezug der Stadt Eberswalde zum Gegenstand des Verfahrens fehle.

Frau Kersten fragt, ob der Stadtverwaltung Informationen vorliegen, inwieweit die anderen Gemeinden, die vom Klageverfahren betroffen waren, noch Ausgleichszahlungen an den Verein vorgenommen haben.

Herr Berendt berichtet, dass er davon erfahren habe, dass die offenen Forderungen noch nicht beziffert werden konnten. Aber die Gemeinden, die einen räumlichen Bezug zum Gegenstand des Verfahrens haben, hätten sich auf einen Prozentsatz auf einen Maximalwert bezogen, 2 Prozent, maximal jedoch 7.000 Euro, verständigt.

11.4 – Herr Mertinkat:

- bittet um Information zur aktuellen Personalsituation im Standesamt

Herr Schwipper berichtet, dass momentan drei Kolleginnen im Standesamt beschäftigt seien, zwei ausgebildete Standesbeamtinnen sowie eine Kollegin, die bei der Sachbearbeitung unterstützt. Er teilt mit, dass die Stadtverwaltung mit dem Landkreis in engem Kontakt stehe, um diese Kollegin ebenfalls als Standesbeamte bestellen zu dürfen. Weiterhin läuft eine Stellenausschreibung für die Sachgebietsleitung im Standesamt, für die aktuell keine Bewerbungen vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Fischer schließt die öffentliche Sitzung um 20:24 Uhr.

gez. Kurt Fischer
Vorsitzender des Ausschusses für
Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste

gez. Claudia Heilmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Kurt Fischer

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Oskar Dietterle per Video
Maximilian Fritsche
Irene Kersten
Christoph Maskow
Christian Mertinkat
Sarah Polzer-Storek
Christian Schley
Michaela Schmitz-Seifert
Thomas Stegemann

- **sachkundige Einwohner/innen**
Kristin Baier entschuldigt
Tim Eggebrecht
Thomas Hilbig
Robert Lüdke
Conrad Morgenroth
Rebecca Muralt
Bernd Pfeifer
Petra Walter

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Josefin Gehrike zu TOP 8.1
Stefan Müller zu TOP 8.1
Martina Paustian zu TOP 8.1
Sandra Rasch
Marco Schwipper zu TOP 8.1
Lars Stepniak-Bockelmann zu TOP 8.2
Petra Stibane zu TOP 8.1

- **Dezernent/in**
Maik Berendt

- **Gäste**
Carsten Zinn per Video